

Furcht vor „Masse statt Klasse“

Kindergartenleiterinnen sprachen vor Grünen-Abgeordneten Klartext

Walzbachtal (wai). Wenn die Große Koalition in Berlin nicht mit sich selbst beschäftigt ist, dann macht sie auch mal Gesetze. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, legte erst jüngst das sogenannte „Gute-Kita-Gesetz“ vor. Für Sabine Gemmel-Krauß ist das Projekt aber zunächst mal ein Aufreger (siehe „An den Grenzen der Belastbarkeit“). Das machte die Leiterin der Wössinger Kindertagesstätte „Moby Dick“ bei einem Besuch der beiden Grünen-Landtagsabgeordneten Andrea Schwarz und Brigitte Lösch schnell deutlich.

Unterstützung bekam sie von Bürgermeister Karl-Heinz Burgey. Auch er fand den Begriff etwas befremdend, unterstellt er doch, dass die bisher in den Kitas betriebene Arbeit von minderer Qualität sei. Qualität zeichne gerade die Arbeit in den Walzbachtaler Kindergärten aus. Sie könne noch besser werden, wenn die grün-schwarze Landesregierung die Kommunen in ihrer Arbeit in den Kitas mehr unterstütze. Der Walzbachtaler Bürgermeister macht gegenwärtig gerade den gegenteiligen Trend aus. Er ärgert sich mächtig darüber, dass ausgerechnet in Zeiten eines „Kinder-Tsunami“, wie er es formulierte, die Zuschüsse von der Landesregierung gesenkt würden und nicht einmal die Preissteigerungsrate ausgeglichen würde. Wenn dann zwei neue Kindergärten komplett vorfinanziert werden müssen, dann bringe das die Gemeindekasse an den Rand der Leistungsfähigkeit.

Die Sorgen und Nöte von Gemeinde und Erzieherinnen wollte er einmal der lokalen Landtagsabgeordneten vor Augen führen. Dazu lud er zu einem Forum unter dem Titel „Kinderbetreuung in Krippe und Kita – im Spannungsfeld zwischen Qualitätsanforderung und Finanzierung“ ins Rathaus ein. Die ganze Riege der Walzbachtaler Kindergartenleiterinnen war angetreten. Andrea Schwarz hatte mit Brigitte Lösch die Vorsitzende des Landtagsausschusses für Kultus, Jugend und Sport und Sprecherin für frühkindliche Bildung neben einer Reihe von Mitarbeiterinnen und einer Delegation der Walzbachtaler Grünen als Unterstützung mitgebracht.

Ihnen berichtete zunächst einmal die Leiterin des Wössinger Oberlinhauses, Yvonne Bühler, von den ersten gelungenen Schritten des neuen Waldkindergartens, der seit einem Monat zwischen Wössingen und Jöhlingen gelegen mit sieben Kindern seine Arbeit aufgenommen hat. Bauhofleiter Bernd Scholer stellte zusammen mit Sabine Gemmel-Krauß das „Natur-nah-dran“-Projekt vor, das von „Moby Dick“ „mit den Kumpels vom Bauhof“ realisiert wurde.

Richtig in Fahrt geriet Gemmel-Krauß, als sie den Sorgen Ausdruck verlieh, die alle Walzbachtaler Kindergärten umtreibt: „Masse statt Klasse“ befürchtete sie bei der Ausbildung der Erzieherinnen. Sie erhalte Schüler, „bei denen es mir

den Magen umdreht“. Daran müsse ebenso gearbeitet werden wie an Verbesserungen der Leitungsfreistellungen. Das Problem versuchten die Kindergartenleiterinnen bei Besuchen im Wössinger „Moby Dick“ und dem Jöhlinger „Regenbogen“ zu verdeutlichen.



KEIN MANGEL AN THEMEN: Andrea Schwarz und Brigitte Lösch im Gespräch mit Sabine Gemmel-Krauß (von links). Foto: Waidelich